



UBOOTKAMERADSCHAFT MÜNCHEN 1926

im Verband Deutscher Ubootfahrer e.V.



Wir trauern um unseren Kameraden

Karl Hans Demmer

* 08. September 1923 in Berus / Saarlouis

† 25. Mai 2025 in Straubing

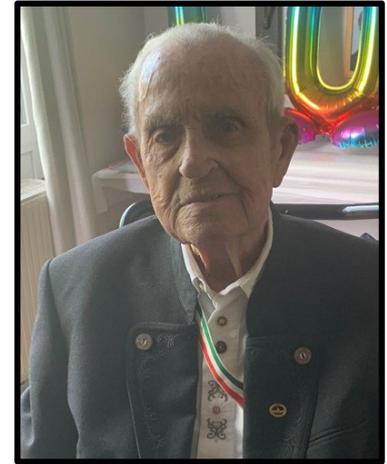


Fährich (Ing) Demmer 1942



2011

Karl Hans Demmer



2024

Das älteste Mitglied der Ubootkameradschaft München 1926, unser Kamerad Karl Hans Demmer, hat am 25. Mai 2025 im Pflegezentrum Straubing im 102. Lebensjahr seine letzte Reise angetreten. Mit ihm haben wir unseren letzten Ubootfahrer der Kriegsmarine verloren.

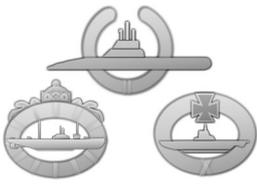
Karl Hans Demmer wurde am 08. September 1923 in Berus, seit 1974 Ortsteil der Gemeinde Überherrn, im Landkreis Saarlouis im Saarland geboren. Um Ostern 1941 legte er das Abitur an der Landesstudienanstalt Merzig ab und trat im Mai 1941 als Ingenieur-Offizieranwärter der Crew V/41 in die Kriegsmarine ein. Als Seekadett (Ing) fuhr er in der 5. Minensuchflottille in der Ostsee auf dem Minensuchboot **M-4** (Typ 1935) und 1942/1943 als Fährich (Ing) auf **Sperrbrecher 141** und **137** (ex S/S Botilla Russ) vor Royan / Frankreich.

1943 wurde der Oberfährich (Ing) Demmer zur Ubootwaffe versetzt und zum Leitenden Ingenieur (LI) ausgebildet. Auf **U 475** (Typ VIIC) nahm er von August bis Oktober 1943 u.a. an der AGRU-Front Ausbildung in Hela teil.

Im Juli 1944 wurde Leutnant (Ing) Demmer als 2. LI auf das Schnorchel-Uboot **U 534** (Typ IXC/40) der 12. U-Flottille in Bordeaux / Frankreich versetzt. Bereits im August musste der Stützpunkt aufgegeben und die Boote der Flottille nach Flensburg verlegt werden. **U 534** lief am 25. August 1944 von Bordeaux zu seiner letzten Feindfahrt aus, lag am 24./25. Oktober in Kristiansand / Norwegen und lief am 28. Oktober 1944 in Flensburg ein.

Im Januar 1945 musste sich Karl Hans Demmer einer mehrmonatigen Behandlung im Marinekurlazarett in Hohenaschau am Chiemsee unterziehen; am 01. April 1945 wurde er dort zum Oberleutnant (Ing) befördert. **U 534** fuhr am 01. Mai 1945 ohne seinen 2. LI von Kiel nach Kopenhagen / Dänemark, um dann weiter nach Kristiansand zu verlegen.





UBOOTKAMERADSCHAFT MÜNCHEN 1926

im Verband Deutscher Ubootfahrer e.V.



Nach dem Auslaufen aus Kopenhagen am 05. Mai 1945 wurde **U 534** von britischen B-24-Liberator-Bombern im Kattegat nordwestlich Helsingør versenkt (3 Tote, 49 Überlebende von dänischen Booten gerettet). Das Wrack wurde am 23. August 1993 gehoben, nach Birkenhead bei Liverpool transportiert und dort vom Warship Preservation Trust bis zur Schließung des Museums im Februar 2006 als Exponat in dem Zustand ausgestellt, in dem es gehoben worden war. Seit Februar 2009 ist das in vier Teile zerlegte und konservierte **Ex-U 534** die Hauptattraktion der U-Boat Story Exhibition am Birkenhead Woodside Ferry Terminal.

Karl Hans Demmer wurde am 26. Juli 1945 aus dem Marinekurlazarett Hohenaschau entlassen. Anschließend studierte er in den Jahren 1946 bis 1950 an der Technischen Hochschule Karlsruhe Maschinenbau und Volkswirtschaft.

Dann begann seine Karriere in der Wirtschaft: Karl Hans Demmer bekleidete leitende Stellen in der Zement-, Kunststoff-, Automobil- und Elektroindustrie. So war er vier Jahre Prokurist und Stabsabteilungsleiter bei BMW in München und 25 Jahre Direktor bei Siemens in München und Wien. Weitere vier Jahre war er als Unternehmensberater für die US-amerikanische Firma Meat Carney tätig.

1987 wurde ihm die Ehrenplakette des Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) verliehen. Auch als Autor zahlreicher Artikel in Fachzeitschriften sowie als Buchautor technischer Fachliteratur und von Management-Ratgebern machte er sich einen Namen.

Seit Januar 1952 war Karl Hans Demmer mit seiner Frau Ursula verheiratet, drei Kinder gingen aus der Ehe hervor. 2019 verstarb Ursula Demmer und nur drei Jahre später erlag der jüngste Sohn Andreas einem Krebsleiden.

Unserer Ubootkameradschaft trat er am 19.03.1967 bei und wurde mit allen Ehrungen ausgezeichnet: Ehrenteller, Silberne und Goldene Ehrennadel sowie dem Wappen der Ubootkameradschaft München 1926. Vom Verband Deutscher Ubootfahrer wurde er für 25jährige und 40jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet; die Urkunde für 50jährige Mitgliedschaft überreichten ihm in Pfarrkirchen drei Kameraden der Marinekameradschaft Simbach am Inn.

Seit 2021 wohnte Karl Hans Demmer im Pflegezentrum Straubing. Die Feier zur Vollendung seines 100. Lebensjahres, die er geistig ausgesprochen rege und fröhlich mit uns und dem Pflegepersonal beging, wird uns Teilnehmern der Ubootkameradschaft München noch lange in Erinnerung behalten.

Wir werden den Kameraden Karl Hans Demmer, unseren letzten Ubootfahrer der Kriegsmarine und Zeitzeugen des Seekriegs, in dankbarer und lebendiger Erinnerung behalten und trauern besonders zusammen mit seiner Schwiegertochter Marianne.

